

EGM

Auszug aus den „Essentials“ unseres Schulprogramms von 2005

Verhaltenskodex

Eine gute Arbeitsatmosphäre und die Zufriedenheit der an der Schule Tätigen sind nicht nur um ihrer selbst willen erstrebenswerte Ziele, sondern auch Grundbedingungen für die Effektivität schulischer Arbeit. Die Verwirklichung dieser Ziele setzt ein ständiges Bemühen von Kollegium und Schulleitung um Gerechtigkeit, Solidarität, gegenseitiges Respektieren und Offenheit voraus.

Gerechtigkeit

Gerechtigkeit beinhaltet z.B.

- dass Ungleichgewichte bei Unterrichtsverteilung und Stundenplangestaltung vermieden werden,
- dass besonderen Belastungen von Kolleginnen und Kollegen durch Korrekturen oder andere Verpflichtungen so weit wie möglich Rechnung getragen wird,
- und dass unterschiedliche Bereiche schulischer Arbeit – sei es die alltägliche Pflichterfüllung bei Unterricht und Korrekturarbeit, sei es organisatorische Tätigkeit, sei es Engagement bei verschiedenen außerunterrichtlichen Veranstaltungen – in gleicher Weise Anerkennung finden.

Solidarität

Solidarität erweist sich z.B.

- im konsequenten Umsetzen von Konferenzbeschlüssen – auch solchen, denen man selbst nicht zugestimmt hat
- im sorgfältigen Wahrnehmen von Aufsichten, • in Hilfsbereitschaft etwa bei der Organisation des Unterrichts – sowie der gegenseitigen Unterstützung bei erzieherischem Handeln, wie z.B. der Vermittlung von Sekundärtugenden wie Ordnung, Sauberkeit, umweltgerechtem Verhalten, Pünktlichkeit und Höflichkeit.

Respekt

Gegenseitiger Respekt äußert sich z.B.

- im Verzicht auf öffentliche Werturteile über Kolleginnen und Kollegen, deren Unterricht oder deren Methoden,
- im Widerstand gegen jegliche Ansätze zu Diskriminierung, Iffamierung und Mobbing,
- im bewussten Vermeiden von Beeinträchtigungen anderen Unterrichts durch verspäteten Beginn, zu frühes Beenden oder Überziehen des eigenen Unterrichts usw.
- sowie darin, dass gemeinsame Einrichtungen (Kopierraum, Sammlungen, Fachräume) in ordentlichem und funktionsfähigem Zustand erhalten werden.

Offenheit

Zur Offenheit gehören z.B.

- ein freundlicher und höflicher Umgangston,
- die Bereitschaft aufeinander zuzugehen und Konflikte im vernünftigen Diskurs der Betroffenen zu regeln,
- Transparenz bei Entscheidungen der Schulleitung, die Einzelne oder das Kollegium betreffen,
- sowie die Nutzung aller Möglichkeiten zur gegenseitigen Information über Entwicklungen und Ereignisse sowohl an der Schule selbst als auch im außerschulischen Bereich, soweit sie die Schule,

einzelne Klassen oder Schüler betreffen und soweit dem nicht Bestimmungen des Datenschutzes entgegenstehen.

Mag es sich bei den genannten Grundsätzen auch zum großen Teil um Selbstverständlichkeiten handeln, so erscheint doch ein wiederholtes Erinnern und eine immer wieder erneuerte Selbstverpflichtung auf diese Grundsätze unverzichtbar.

Der Arbeit des Lehrerrates und der Mitarbeitervertretung kommt bei der Bemühung um die Verwirklichung der genannten Ziele eine wichtige Bedeutung zu.